

Betreff: Rundmail 4/2010 aus Merseburg

Datum: Freitag, 8. Oktober 2010 13:35

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier kommt wieder eine Rundmail mit Neuigkeiten aus Merseburg, diesmal vor allem Hinweise auf die Veranstaltungsreihe "Vortrag für alle" (mit Korrekturen und Ergänzungen zur letzten Rundmail):

### **"Vorträge für alle"**

In der Reihe "Vortrag für alle", die im Rahmen des Masterstudiums Systemische Sozialarbeit eingerichtet wurde und sich an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen richtet, kündigen wir gleich mehrere Veranstaltungen auf einmal an:

#### **Donnerstag, 14. Oktober 2010**

**Prof. Dr. Heiko Kleve: Ein Evergreen der Verunsicherung – Professionelle Identität in der Sozialen Arbeit, am Donnerstag, den 14. Oktober, 17 Uhr, Hochschule Merseburg, Gebäude 120, Hörsaal 1**

Heiko Kleve ist Professor für Soziale Arbeit an der Hochschule Potsdam: Dass die Soziale Arbeit ein Identitätsproblem hat und - sowohl als Profession wie als Wissenschaftsdisziplin - nur schwer angeben kann, was ihr eigentlicher Kern ist, wird seit Jahrzehnten immer wieder problematisiert. Mit dem Vortrag wird eine Lösung dieses Problems vorgeschlagen, die auf dem systemischen Denk- und Reflexionsmodell "Tetralemma" fußt.

**Samstag 16. Oktober 2010: Der Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Voß über "ADHS - und kein Ende" ENTFÄLLT leider wegen Krankheit!**

#### **Donnerstag, 11. November 2010**

**Prof. Dr. Jürgen Benecken; „Am Anfang war die Tat“ Über die Grundlagen des Psychodramas, der Soziometrie und der Gruppendynamik nach Jakob Moreno, Donnerstag, 11. November (!), 17 Uhr, Hochschule Merseburg, Gebäude 120, Hörsaal 1.**

Jürgen Benecken ist Diplom-Psychologe und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Psychodramaausbildung und Mitarbeit am Morenoinstitut in Überlingen; seit 1996 Professor für Klinische Sozialarbeit an der HS Merseburg; Fachbereich Soziale Arbeit. Medien.Kultur: Als der Künstler und Psychiater Jakob Moreno (1889 – 1974) in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts das Psychodrama entwickelte, hoffte er, dass er damit den Spaß und das Lachen in die Psychiatrie eingeführt hätte. Mittlerweile stellt das Psychodrama weltweit in vielen therapeutischen und pädagogischen Arbeitsfeldern eine anerkannte Methode dar, aus der wiederum viele andere Anleihen entnommen haben.

#### **13. Januar 2011**

**Dr. Ute Karnahl: Was Hänschen nicht lernt - Lebenslanges Lernen in der Sozialen Arbeit**

## **Kerstin Pawelke, "Zupp" - Zukunft persönlich planen, ein Schlüsselement im Leben mit Unterstützung**

**Termin für beide Vorträge ist Donnerstag, der 13. Januar 2011, von 17.00 bis 18.30 Uhr, voraussichtlich im Gebäude 120, Hörsaal 1.**

Beide Vortragende sind Studentinnen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Systemische Sozialarbeit.

Zu allen Vorträgen sind wie immer interessierte Fachleute und Laien herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht notwendig: Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

## **Systemische Fachtagung im Juli 2011**

Die nächste Merseburger Fachtagung wird unter dem Titel "2 x 2 = grün – die Vielfalt systemischer Sozialarbeit" vom 7. bis 9. Juli 2011 an der Hochschule Merseburg stattfinden. Genauere Informationen für TeilnehmerInnen gibt es voraussichtlich ab Januar 2011. Aber bereits jetzt suchen wir interessierte PraktikerInnen, die einen kleinen Workshop anbieten oder einen Vortrag halten wollen. Wenn Sie über einen eigenen Beitrag nachdenken, mailen Sie mir einfach, dann rufe ich Sie gerne zurück.

## **Masterstudiengang Systemische Sozialarbeit**

Der erste Durchgang (2009-2011) des in Deutschland immer noch einzigartigen Masterstudiengangs (obwohl wir uns freuen würden, wenn er Nachahmer finden würde!) hatte jetzt Halbzeit. Ein zweiter Durchgang wird voraussichtlich im Herbst 2011 beginnen. Weitere Informationen unter [www.sysoma.de](http://www.sysoma.de).

## **Studienreise nach Israel im November 2011**

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung in Sachsen-Anhalt plane ich eine Studienreise "Strukturen und Praxis der Sozialarbeit in Israel", die sich an interessierte Fachkräfte und Studierende richtet. Vom 3. bis 13. November 2011 werden wir durch Israel reisen, Einrichtungen besuchen und Fachgespräche führen und natürlich auch viel vom Land sehen. Die Kosten für Flug, Hotels, Verpflegung und Eintrittsgelder werden ca. 1.000 Euro (im DZ. im EZ ca. 1.400) betragen. InteressentInnen für eine Teilnahme sollten aus Sachsen-Anhalt stammen, d.h. dort wohnen, arbeiten oder studieren, sie können sich ab sofort unverbindlich bei mir melden, die definitive Anmeldung wird im Frühjahr/ Sommer 2011 möglich sein.

## **Vortrag: Jerusalem - Wiege des Friedens oder Krippe des Krieges**

Im Zusammenhang mit der geplanten Studienreise nach Israel mache ich auf einen Vortrag aufmerksam, der von der Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet wird: Der in Berlin tätige israelische Journalist Eldad Beck hält am **2. November 2010 um 19.30 Uhr** im Haus 30 (Theologische Fakultät) der Franckeschen Stiftungen in Halle einen Vortrag über "Jerusalem - Wiege des Friedens oder Krippe des Krieges". Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

## **HoMe-Akademie an der Hochschule Merseburg**

An der Hochschule Merseburg gibt es eine "HoMe-Akademie", in der Seminare auch an externe InteressentInnen zur persönlichen und fachlichen Weiterbildungen angeboten

werden. Weitere Informationen sind unter [www.home-akademie.de](http://www.home-akademie.de) zu finden.

### **Zwanzig Jahre KJHG – ein Grund zum Feiern!?**

Zu diesem Thema veranstaltet das Plenum Jugendbildung Sachsen, eine Initiative überörtlicher freier Träger der Jugendhilfe, vom 1. bis 3. Dezember 2010 in Naunhof bei Leipzig eine "Akademie social" mit illustren ReferentInnen – weitere Informationen unter: [http://www.agjf-sachsen.de/fachtag\\_single.html?item=618&return=1](http://www.agjf-sachsen.de/fachtag_single.html?item=618&return=1).

### **Stellenausschreibung in Leipzig**

Das Städtische Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, schreibt für das Pflegeheim „St. Georg“ zum 1.11.2010 eine Stelle (Teilzeit, 30 Std.) für eine/n SozialarbeiterIn aus. Bezahlung TVöD Entgeltstufe S 11. Weitere Informationen unter [www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de) ([http://www.sanktgeorg.de/fileadmin/Stellenmarkt/2010/170\\_2010\\_Sozialarbeiter\\_Pflegeheim\\_Extern.pdf](http://www.sanktgeorg.de/fileadmin/Stellenmarkt/2010/170_2010_Sozialarbeiter_Pflegeheim_Extern.pdf)) und bei der Pflegedienstleiterin Verena Sowade ([Verena.Sowade@sanktgeorg.de](mailto:Verena.Sowade@sanktgeorg.de) ;Tel. 0341-9092867)

### **Systemische Seminare in Merseburg offen für PraktikerInnen**

An einigen Seminaren der Hochschule Merseburg können auch NichtstudentInnen gegen ein vergleichsweise geringes Entgelt teilnehmen. Als PraktikerIn kann man so kostengünstig eine Fortbildung erhalten und hat die Gelegenheit, mal wieder Hochschulluft zu schnuppern. Aus unserer Sicht als Lehrende ist es von Vorteil, in den Seminaren auch KollegInnen zu haben, die im Berufsalltag stehen und über entsprechende Praxisbeispiele verfügen. Von meinen Seminaren öffne ich meine Grund- und Aufbau Seminare in Systemischer Sozialarbeit auch im Wintersemester wieder für PraktikerInnen (jeweils ca. 5 Plätze). Weitere Informationen unter [www.herwig-lempp.de/lehre.htm](http://www.herwig-lempp.de/lehre.htm) bzw. auf Anfrage.

Das war das Neueste aus Merseburg. Der nächste Rundbrief wird voraussichtlich im Januar kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Johannes Herwig-Lempp

### **PS: Zu diesem Rundbrief**

- Diesen Rundbrief mit Informationen aus der Hochschule Merseburg versende ich alle zwei bis vier Monate. Er richtet sich an Fachkräfte aus der Region Halle/Leipzig, an AbsolventInnen des Fachbereichs Soziale Arbeit/Medien.Kultur unserer Hochschule und an alle interessierten KollegInnen (wer neu in den Verteiler aufgenommen werden will, kann sich unter <http://www.herwig-lempp.de/rundmail/> anmelden).
- Gerne gebe ich Informationen weiter, bitte aber um Verständnis, wenn ich dabei auswähle: Stellenangebote bitte nur, wenn die Arbeitsbedingungen entweder unmittelbar dem TVöD entsprechen (sowohl für Bachelor- als auch Diplom-Absolventen ab Entgeltstufe S 12) oder wenn das Einstiegsgehalt (brutto) in Euro angegeben ist ("in Anlehnung an TVöD" oder "Haustarif" sind nicht aussagekräftig genug und daher nicht ausreichend). Senden Sie mir eine kurze (max. 3 Zeilen) Beschreibung der Stelle, eine Angabe zur Bezahlung, Name, Adresse, E-Mail-

Adresse eines Ansprechpartners und evtl. einen Link, über den von Interessierten weitere Informationen bezogen werden können.

- Bitte senden Sie mir grundsätzlich keine Dateien zum Weiterversand, sondern einen kurzen Text, einen Ansprechpartner mit E-Mailadresse und evtl. eine Linkadresse, auf der diese Dateien zum Download bereit stehen. Dies gilt auch für Hinweise zu Tagungen etc.

—  
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp  
Große Ulrichstr. 51, 06108 Halle/ Saale  
Tel. 0345/ 54 84 680, Tel. mobil: 0179/ 109 39 49

Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur  
Geusaer Straße, 06217 Merseburg, Raum 123/2/004  
Tel. 03461/ 46-2231, Fax Sekretariat 03461/ 46-2205<7p>

johannes@herwig-lempp.de, <http://www.herwig-lempp.de>